



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 17.06.2026 – Auszug aus Drucksache 19/12540 –

Frage Nummer 8 mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter **Stefan Löw** (AfD) Da vor Kurzem bekannt wurde, dass am Nürnberger Hauptbahnhof Minderjährige mit Drogen gefügig gemacht und anschließend sexuell ausgebeutet wurden und mittlerweile auch einige der Verdächtigen in Haft sitzen, frage ich die Staatsregierung, seit wann wurden die Vorgänge im Bereich des Nürnberger Hauptbahnhofs beobachtet (bitte auch Zeitpunkt, zu dem die Vorgänge bekannt wurden, angeben), an welchen weiteren Orten in Bayern wurden derartige Vorfälle noch bekannt und welche Nationalitäten haben die jetzt festgenommenen Verdächtigen?

Antwort des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration

Als Grundproblematik stellt sich dar, dass die Betroffenen selbst keinerlei Anzeigen erstatten. Erst aufgrund aufwendiger Befragungen und folgender Ermittlungsmaßnahmen nach im Spätherbst 2025 bekanntgewordenen ersten Hinweisen konnten Betroffene identifiziert werden. Durch Intensivierung der Ermittlungen kam es im März zu einem Polizeieinsatz, der zur Festnahme eines Tatverdächtigen führte und neue Erkenntnisse und Ermittlungsansätze eröffnete. Aufgrund weiterer Bewertungen setzte das Polizeipräsidium Mittelfranken zum 18.05.2026 die Ermittlungskommission (EKO) „Kajal“ zur Bearbeitung des vorliegenden Phänomens ein.

Die im Rahmen der EKO Kajal festgenommenen Personen besitzen in drei Fällen die syrische und in einem Fall die serbische Staatsangehörigkeit.

Aktuell liegen keine Hinweise auf vergleichbare Ereignisse in der Größenordnung aus anderen bayerischen Polizeipräsidien vor, dennoch muss die vielfältige Kriminalität vor allem in großen Hauptbahnhöfen und in deren Umgebung weiterhin konsequent bekämpft werden.